

24.8.2019

Überraschungssieg der U16 in Winterthur

SG Lions / Invaders besiegen den Vorjahresmeister in Overtime

Nach 2 schwierigen Jahren im Sportlichen Bereich und dem Rückzug des U16 Teams während der Saison 2018 entschloss man sich dazu in der Saison 2019 in Zusammenarbeit mit den Langenthal Invaders eine Spielgemeinschaft der U16 Mannschaften beider Vereine zu gründen. Beide Teams hätten aus ihrem jeweiligen Kader keine wettbewerbsfähige U16 für 2019 aufbieten können. Um den motivierten U16 Spielern beider Teams die Möglichkeit zu geben am Spielbetrieb teilzunehmen entschloss man sich zu dieser Zusammenarbeit. Aufgrund der Entfernung der Teams kann ein gemeinsames Training beider Teams nur einmal in der Woche stattfinden. Trotzdem wurde im Vorlauf der Saison hart gearbeitet sowohl bei den gemeinsamen Trainings als auch bei den stattfindenden Zusatztrainings welche beide Teams alleine durchführen. Eine Standortbestimmung in Form eines Testspiels konnte leider nicht durchgeführt werden.

Entsprechend nervös fuhr man am Samstag Nachmittag zu den Winterthur Warriors die für den Saisonstart zu einem «Saturday Night Game» geladen hatten. Die Warriors konnten den Meistertitel in der Vorsaison gewinnen und waren somit als Favorit gegen die SG Luzern/Langenthal gesetzt. Für viele Spieler der SG Luzern/Langenthal war es das erste richtige Football Spiel ihrer noch jungen Karriere. Die Nervosität und Unerfahrenheit machte sich auch direkt zu Beginn des Spiels bemerkbar. Nachdem man als erstes den Ball bekommen hatte, musste man sich nach nur wenigen Spielzügen wieder vom Angriffsrecht trennen und die Warriors bekamen das Angriffsrecht. Die starke Offense der Warriors brauchte nur wenige Spielzüge, um zu ihren ersten Punkten zu gelangen. Auch die 2 Point Conversion schaffte die Offense der Warriors souverän. So stand es nach nur wenigen Spielminuten 8:0 für die Warriors.

Auch die nächste Angriffsserie der SG Lions/Invaders brachte keinen nennenswerten Raumgewinn und nach einem zu hohen Snap beim Punt die Warriors wieder in gute Feldposition. Diesmal stand die Defense aber besser und konnte weitere Punkte der Warriors verhindern. Aber auch die nächste Angriffsserie der Lions/Invaders wurde nach wenigen Spielzügen durch eine Interception der Warriors Defense beendet. Die Defense der Lions/Invaders wurde jetzt aber immer stärker und auch bei den Warriors schlichen sich immer wieder kleine Fehler ein die weitere Punkte für die Warriors verhinderten. Die Offense der Lions/Invaders legte die Anfangsnervosität ab und konnte einige schöne Spielzüge zeigen und fing an den Ball über das Feld zu bewegen. Zu Punkten reichte es allerdings noch nicht. Kurz vor der Halbzeit dann ein weiterer Schock für die SG Lions/Invaders, nachdem die Nummer 26 der Warriors spektakulär einen schon von der Lions/Invaders Defense abgeschlagenen Ball fangen und für 30 yards zum nächsten Touchdown der Warriors tragen konnte. Die 2-Point Conversion gelang den Warriors aber nicht und so ging es mit einem Stand von 14:0 für die Warriors in die Halbzeit Pause.

Dort fanden die Coaches um den neuen Head Coach der Lions U16, Sascha Gaveau, wohl die richtigen Worte und machten die richtigen Halbzeit Adjustments, denn die SG Lions/Invaders startete mit einigen sehr schönen Spielzügen in die zweite Halbzeit. So dauerte es auch nicht lange bis man unter lautem Jubel des Teams die ersten Punkte erzielen konnte. Allerdings gelang die 2

Point Conversion nicht. Somit stand es nur noch 14:6 für die Warriors. Die Defense der SG Lions/Langenthal liess nun fast keinen Raumgewinn der Warriors mehr zu und die Offense bewegte immer besser den Ball.

Leider wurde das Spiel dann durch eine lange Verletzungspause unterbrochen, ein Spieler der Warriors hatte sich verletzt und musste mit dem Krankenwagen abtransportiert werden. An dieser Stelle wünschen wir dem verletzten Spieler Alles Gute und eine schnelle Genesung.

Nach einem kurzen Warmup wurde das Spiel dann weitergeführt. Es bot sich ein ähnliches Bild wie zuvor. Die Defense der SG Lions/Invaders liess so gut wie keinen Raumgewinn zu, die Offense zeigte immer wieder gute Spielzüge und bewegte den Ball übers Feld. Mitte des 4. Quarters konnten sich das Team dann selbst mit dem nächsten Touchdown belohnen. Auch die 2 Point Conversion gelang und so gab es nun einen Gleichstand von 14:14.

Die Warriors mobilisierten nochmal alle Kräfte und konnten nun mit ihrer Defense wieder besser ins Spiel kommen und gelangten kurz vor Spielende in aussichtsreicher Position wieder in Ballbesitz. 8 Sekunden vor Spielende probierten Sie das Spiel mit einem langen Pass zu entscheiden. Doch dieser Pass konnte vom Luzerner Spieler Nick Schai in der Endzone abgefangen werden. So endete die reguläre Spielzeit mit einem Unentschieden und man ging in die Verlängerung.

Den Coin Toss konnte man gewinnen und entschied sich auf Seiten der SG Luzern/Langenthal zuerst ihre überragende Defense aufs Feld zu schicken. Dieser gelang es kurz vor der Endzone die Angriffsserie der Warriors zu stoppen. So hatte man nun mit der eigenen Offense die Möglichkeit das Spiel für sich zu entscheiden. Mit einigen tollen Läufen näherte man sich der Endzone der Warriors. Auch eine Strafe gegen die Warriors half der Offense der SG Lions/ Invaders den Ball bis 2 Yards vor die Endzone zu bringen. Diese 2 Yards wurden dann durch einen starken Lauf von Leandro Bächler überbrückt und der Jubel auf Seiten der Lions/Invaders konnte kein halten mehr.

Dieser Sieg war sehr wichtig für die Moral und zeigt auf welches Potential in dem Team steckt und das die Entscheidung, eine Spielgemeinschaft zu gründen, richtig war. Nächster Gegner des Teams sind die Thun Tigers welche am 1.9.2019 zu Gast in Luzern sein werden zum ersten Heimspieltag der SG Lions/Invaders. Kickoff zu dieser Partie wird um 14 Uhr auf Platz 31 der Allmend in Luzern sein.

Neueinsteiger sind immer gerne gesehen. Trainiert wird Montags von 19:00 -20:30 und Mittwochs von 18:00 bis 19:30 auf der Allmend in Luzern.

Stimmen zum Spiel:

Sebastian Fandert, Defense Coordinator:

Die Defense hat ab dem zweiten Quarter eine perfekte Leistung abgeliefert. Der zweite TD von Winterthur war ein spektakuläres Play durch eine super Einzelleistung der Nummer 26 von Winterthur. Aber danach hat die Defense insgesamt nur noch 4 First Downs zugelassen. Für mich der Gamewinner war Nick Schai mit einer durchweg super Leistung und der Interception kurz vor Spielende.

Patrick Gabriel, Offense Coordinator:

Zu Beginn des Spiels hat der Offense etwas das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten gefehlt. In vielen Punkten konnte man die mangelnde Praxiserfahrung und Nervosität des Teams erkennen. Insbesondere das Laufspiel um Leandro Bächler und Mirco Rindlisbacher konnte aber mit zunehmenden Spielverlauf immer besser etabliert werden und auch das Passspiel von QB Clemens Frei ist während des Spiels immer besser geworden. Ich bin froh das wir dieses dramatische Spiel für uns entscheiden konnten und bin sehr stolz auf die Jungs. Wir werden hart arbeiten diese Woche und werden durch die gesammelte Erfahrung im nächsten Spiel noch besser agieren können.

Sascha Gaveau, Head Coach:

Ich bin erst eine Woche vor dem Spiel zum Team gestossen und konnte so fast gar keinen Einfluss auf die Vorbereitung des Teams beitragen. Aber die Coaches haben die Jungs super vorbereitet und die Spieler haben eine tolle Moral bewiesen nach dem schlechten Start solch eine Leistung abzuliefern. Besonders in der zweiten Halbzeit war Ich mehr als positiv überrascht von der Leistung des gesamten Teams. Die Coaches und Spieler können zurecht stolz auf sich sein. Das gute Gefühl dieses Sieges gilt es nun mitzunehmen in die Vorbereitung auf die Thun Tigers. Ich hoffe wir haben eine gute Trainingswoche und können nächste Woche den heimischen Fans zeigen das die Leistung in Winterthur keine «Eintagsfliege» war.